dochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Bezägspreis: monatlich 40 Pig. einicht. Bringeriohn; ju gleichem Preife, aber ohne Bestellgelb, auch bei Postbezug.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags,

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Rebakteur: Grit Glauber in Biebrich a. Rb. Rotations-Druck und Derlog ber hofbuchdruckerei Guido Seibler in Biebrich a. Rh. Shialappedition in hochheim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für die 6 gefpaltene Colonelzeile oder beren Raum 10 Pfg. Reltlamezeile 25 Pig-

70.

baß en

em Berebt mung der port man b

ingegang

chten

bericht

iquarties.

n und 2

erlage.

e zum

ounen

fehlen g

orettobos

n. Der Of

die Injon

is geführt eroberien me erftidl

n genor

ingenen!

mpol-gen

ruffifche.

s f chaul

ten von

rfte Heen

eil

Rumenpla

XIS. FIE

Telefon

EDER 1/2

apre liver

261 100

eute-

dichten

Mittwoch, den 16. Juni 1915.

9. Jahrgang.

mtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Derannemagung. gebochbeim a. M., ben 12, Juni 1915. der hier hi

Die Polizei-Bermaltung. Argbader.

Bochbeim a. St., ben 12, Juni 1915.

Die Bolizei-Bermaltung. Argbacher.

ihn Grand Das unnühe Umhertreiben der Rinder und jungen Leite im angellie. und auch während der Wochentage ist ver-Die Geldhüter lind augewiesen, Uebertretungen zwecks Be-ing dar Anzeige zu bringen.

pobleim q. 90, ben 12. Suni 1915.

Die Boligei Bermaltung. 21 rabader.

en verben von smei Lehrfalen foll im Submiffionswege dauplo ben

betben bei die Legemen jou in Geben der Bormittagsdienstng menommen gegen Erstattung der Schreidgebühren in
der Angebate sind mit entsprechender Auslichtitt verleben die
der Schreidige bie dem Magistrat einzuder Schreidige 11 lihr bei dem Magistrat einzu-

3055cim a. M., ben 10. Juni 1915.

Der Magiftrat. Urabader.

Bekannimadjung.
in unsette in To Win beginnen bier die Rebiaus-Untersuchungsin unsette in To werden die Rebiausperdumgebungen östlich vom

vorderen Beilerweg Stod für Stod bis auf etma 100 Meter Entfernung von ben gerbarengen unterfucht.

Die Beinbergebefiger merben aufgeforbert, Die Urbeiten in ben Beinbergun bis jum Beginn ber Untersuchungs-Arbeiten

fertig gu fiellen. Die Arbeiten beginnen am vorberen Weilerweg und ichreiten nach Diten fort.

Suchheim o. M., ben 11. Juni 1915.

Der Bürgermeifter. Urgbacher.

Befanntmadjung

Es wird auf die Polizeiverordnung aufmertfam gemacht, wonach die Strafen und Strafenrinnen Mittwoche und Samstags zu remigen find. Das Luskhüften von Seifenwaffer und sonftigen Abwälfern auf die Strafe und in die Strafenrinnen sowie bas Muctehren bes Schlammes aus ben Stragenrinnen auf Die Strafe ift verboten.

Bum berhandlungen merben bestroft. Die Strafen find bei heißer Witterung morgens und abende gehörig mit Baffer zu be-

Dechheim a. M., ben M. Juni 1915.

Die Bolizeivermaltung. Mrgbacher.

Befanntmachung.

Rachbem ber Majchmenmeister Rart Stegfried als Sachver-

fandiger für Mitgabieiter Anlagen ausgebildet und geprüft it. lit verseite bejugt, das Ant als Sachverftändiger auszuüben. Die Besiher von Riju leiter-Anlagen werden auf die günstige Gelegenbeit aufmerssam gemacht, die ihnen seht geboten st, ihre Anlagen prissen zu lassen, durch einen am Plage verhandenen Euchverständigen und gegen mäßige Gebühren.

Gebührentaris solgt hierunter.

Antrodes auf die Karnadune von Britiungen sind schriftlich bei

Untrage auf Die Bornahme von Brufungen find fchriftlich bei bem Magiftraie angubringen.

Sochheim a. M., ben 14. Juni 1915.

Der Magiftrat. Mrgbacher.

Gemeindebeschluß.

Die Gebihren fir Brufung von Bligableitern merden mie folgt festgefest: Bur alle Gebaube, Die com Blane aus in einer Entfernung

von 1,5 Kilometer gelegen find a. Für die Brüfung des ersten Erdanschlusses 2.— "A b. Für Prusung sedes weiteren Erdanschlusses aus dem-

felben Grundftud Bur Brufung ber Luftleitung, für jebe angeschloffene Auffangvorrichtung, fur welche die Brufung verlangt

Bur außerhalb ber oben genannten Entjernung, aber innerhalb be. Gemarfungsgebietes vorzunehmende Brufungen, auger den Saben gu 1 eine Gutfernungsgebuhr pr. Rm. (3in, und

Außerhalb des Gemartungsgebieres beträgt diefe Gebuhr das doppelte; auch ung die Genehmigung des Mag.ftrats eingeholt

3 Wenn an gefährlichen Stellen, auf Turmen, Dachern und freiftebenden Kaminen ober bei Erdanschlüffen Arbeiter benötigt werben, so hat diefe ber Auftraggeber auf feine Roften zu ftellen. evento bie bagu notigen Silfsvorrichtungen, als mie Leitern, Gerufte u. bergl.

Bur feriftlich abgugebende Gutachten über bie Prufung pon Bligableiter-Anlogen Unter ichriftlich abgugebenden Gutachten ift bie Beicheimignet ber Prüfung nicht einbegriffen. Dieje muß toftenfrei erteilt

5. Gur Prüfung von Roftenanichlagen pr. Stbe. 1.50 . # Sird beim a. DR., ben 19. Dezember 1913.

Der Magiftrat. (ges.) 21 r 3 ban er. Der Stadtwerordneten Borfteber. (ges.) hummel.

Befanntmachung.

Im Rochstehenden werden die Bestimmungen der Bau-Poli-seinere ednung für den Regierungsbegirt Bliesbaden nom 29. Ot-lober 1907 über herstellung und Brühung der Bilhableitungen jur Beachtung befannt gegeben:

§ 39 h. 1. Die Derstellung, Aenberung und Ausbesserung von Blipotieitungen muß unter Beachtung der vom elettratechnischen Berein beratogegevenen Mitte lungen und Raischligen betr. Anlage von Blipatieitern — Berlag Julius Springer — erfolgen. 2. Die Beitungen burfen nur aus reinem Stupferbraht ober

ous tupfernem Draftfeil mit einem Querichnitt von nicht weniger als 25 gmm bei Abzweigen und 50 gmm bei Hauft weniger aus einem anderen Material mit einem der Leistungsfähigkeit entsprechanden größeren Querichnitt bergestellt werden.

3. Die Hausbesiger find verpflichtet, die auf ihren Häusern be-findlichen Be gabieitungen einer regelmäßigen, in längtens brei-jährigen. Zwischenraumen zu wiederholenden Untersuchung durch Sachverstättliche unterziehen zu lassen; die gleiche Untersuchung bat außerdem stattzufinden bei seber Reuberstellung, Menderung oder Ausbesterung einer vom Blige getroffenen Bligableitung. 4. Jur Reuerrichtung von Bligableitern ist baupolizeiliche Ge-

nebmigung erforderlich. Sochheim a. W., den 14. 3mi 1915.

Der Magiftrat. Mrgbacher.

Dermischtes.

Nichtamilicher Teil.

Ein bezeichnendes Studden wird von eima unferer Stadt gelegenen Biegelei beichaftigten lialimiden Konfulais holten fie fich bei diesem auf Grund Genachten Geftellungsbefehls bas erforderliche Reisegeld bis zur Genachten Gestellung Geschlichen gegen fie bann mit dem oden Grenze. Erds das erforderliche Reisegeld die zur ged in ihre weite Fröhlichen Muses zogen sie dann mit dem ihre weite Heimat, in die soninge Psalz. Freisich, viel kin die Neisest das sie wieder in die Jiegelei ankamen, denn der König den weiter sie andere als die vorgeschene Weise sien wer das das die in der Jiegelei mit der Erffärung: in wohl das auch nicht. Was die Herren der inalienischen Achten. wohl hi dem Busiprach Jagen würden?

von einem Trupp Kosafen durchstreist murde.

in. Moniag vormittag wurde an der oderen Schleufe vor undielig Schleusenufer 6 aus der Spree die Leiche eines nar, allem Auschens gesändet, die in einem Pappfarton wirten Muschen nach liedt ein Kerbrechen vor. ullem Anlichein gefändet, die in einem parper.

Allem Anlichein nach liegt ein Berbrechen vor.

etgeben, daß es

etgeben, daß es

etgeben, daß es

etgeben, daß es

etgeben, daß es e achiabrige Elie Lein aus der Strolauer Mee bandelt.

diaginal in Gernand aus der Strolauer Mee bandelt.

vorden ist Gernand aus der Strolauer Mee bandelt.

Lot und der Leit, daß das Madden vergewolligt und

um ihr her Ermittelung des Berdrechers dat das Polieliebe Geminigtung von 3000 Murt ausgeseht.

dliche Gewinner, Da binnen drei Jahren die Prämie der Erf. Rickensoner, Da binnen drei Jahren die Prämie der Stoffenlatterie zum äweiten Male nach Myslowip fiel.
bemeg interefileren, wer diesmal die Gliickspitze find.
ein Fielichermeiter mit einem Biertelanteil, ein Miteinem Nebes (Co. mar wer des Jahren ebener wit einem Achtet. (Er war vor drei Jahren eben-am Achtel an der Prämis beteil'gt!) Ein Kensionär Achtel Der Bestingerin ein Achtel, ein Stellenver-tich in Der Pesinger den Ichtel, ein Stellenver-tich in Schweigen. best lich in Schweigen

dingelicht der Coreitohöbe. Unter dieser Ueberschrift ichil-gig in seinem Genausgteit der Ariegsberichterstatter der Angeleiges im Biete die ungeheuren Leistungen des Ber-genausges im Beiten und die Anternausgen des Schügenn. Zaharte hir z oto yest his

unferer Beute feibft haben Diefen Eindeud erzeugt. Run haben unfere Leute - Bott fei Dant - wirftich ihren "Sumor im Echühengroben"; wenn aber irgendwo in ber Welt ber echte Sumor cuf ernsthaftem Geund erwächst, so ist bas an ber Lorettohobe ber Ball. Wahrhaftig! Wenn ich mir vergegenmartige, mas biefe Leute bes Regiments. binter fich baben, fo frage ich mich immer: mie war es überhaupt möglich, bas zu leisten? Seht euch boch bas Dasein einer im Rampi stehenden Truppe in ben Schügengröben on, we es in Wirtlichkeit ist. If is micht ichlim cas ber moblentierer Mur ber Macht jest die Röchte - ift eine freiere Bewegung möglich; ift es mög langere Belt aus den linterftanden berauszuschlüpfen, die per fteiften Blieber gu bewegen, Die gerftorten Graben wieber in Drb nung zu brincen, warme Rahrung, soweit fie noch warm sein tann, aus ben weiter rudwarts auffahrenben Gelbfüchenmagen burch bie langen Unnaherungsgraben heranguichaffen, an Lagen ber Ablofung in Die zweiten und britten Stellungen ben Wenntichaftswechiel vorzunehmen. Much bas noch unter fleter Beben gefahr; benn ber Gegner ift in bem monatelangen Gegen überliegen fo volltommen genau auf unfere Stellungen ichoffen, daß er fie aus feinen Gefchuten und eingefpannten Gewehren auch im Duntel trifft. Und folald verbachtige Geraufche hörbar merben, ichieft er auch mahrend ber Rocht. mer ift wenig gu benten. Licht brennen und mabrent ber etwaigen Stunden verhaltnismäßiger Aube etwas zu lefen, ift nur unter ängfil ciften Absperrungsmößregeln in ben Unterftandshöhlen möglich — note bene wenn man Licht hat. Bei Tage aber ift die gange Egifteng eine einzige fieberhafte Spannung. Die (Braben find vielfach nur 12 oder 15 Meter von ben feindlichen entfernt, fo runf Meter kommen vor. 25 Meter gelten ichon als eine gute Entiterung, die gestattet, einem plöglichen Sturmangriff in Aube zu begegnen. Seden Augenbild kann die Woge feindlicher Bajonette über ben Rand des Erwbens herelnbrechen, über ben niemand ohne Bebenegefahr auch nur eine Getunde fichernd binausfpaben fann Jeben Augenblief tamn b.e Sandgranate, tann bas ichwerfullige Geichoft bes Minmmerjers berüberfliegen, mitten in Die Graben tiefe binein, und die gerade dort Beilenden in Stude reifen. ift nicht eine Befahr, die blos bamotleifch über einem bangt und gefcheben fonnte und beshalb, weil fie nicht gefchiebt, ralch ab tumpit, fonbern fie geschieht; taglich geichieht fiel der Boften, feinem Gott ergeben, der allein weiß, ob er die nachifte Stunde überleben mird, unerschüttert auf feinem Beobachtungs ftand: Die anberen hoden gur ichredlichen Umatigteit verdammt in ihren engen Erbhöhlen und - warten, marten, marten, mo es bem Feinde belieben mirb, ben nachften Angriff bin gu richten Go haben fie ben langen, langen Binter jugebracht, in Rebei Schlomm und Dred. Dann aber erft tam die Beit, mo alles bies en Richts werben follte gegen die Anforderungen, die nun an ben Mannesmut und die Mannestraft gestellt wurden. Es fam bie große am 9. Mai eingeseltete und bis beute im Gange befindliche Angrifisperiobe, die bem Gegner hier abfolut den Durchbruch bringen foll. Es tam das Graufen des Trommelfeuers. Durch

laffen founen, bin, gurud und wieder bin, Puntt neben Puntt, lassen fönnen, bin, zurud und wieder bin, Pankt neben Pankt, Weier neben Meter sigt Granate an Granate. Das Höllenchaus, das dann über diese Gräben hereindricht, ist ohne Frage die stärkte Probe, die den Nervom der Menschheit seit Urbeginn ihrer Geschichte zugematet worden ist. Darin auszuharren, ohne wahnstinnig zu werden, ohne in Entlehen zu erstarren. ist viet, viet mehr als alle Leonidastaten des Aktertams. Ich will dier teine Worte haufen, um den Graus eindruckvooll zu malen; ich will hier um contes willen keine fünftlerische Wirtung erstreben, ich will nur ganz priehtern das Ungeheure dezenhen, was unsere Krieger der gang nöchtern bas Ungeheure bezeichnen, was unfere Krieger bier ur uns tun. Die Granaten zerschmettern, wohln fie fallen, nicht nur bie Beiber, fie germiblen auch bie Schutwehren, fie ebnen allmablich die Bruben jo vollständig ein, daß fie einfach weg find, bag die Berte diger, die noch in diefer Bolle von Rauch, gener, Erbreid und Staub am Leben find, in blefem Sagel gerabegu auf freiern Gelbe siehen. Aber fie freben! Betaubt von bem mahn-missigen Gefrach, die Augen voll Graufen, ihrer mirtfamften Raffe gegen ben Sturm, des Majchinengewehre, jum großen Teil beraubt, weil bieje gericoffen ober verfautter find, ber tetephonichen Berbindung mit ber rudwartigen Truppe ebenfalls, weil Drabte gerriffen lind, ermurten fie bennoch ben Augenblid, für ben dieses ganze Trommelseuer die Borbereitung ist, den Sturmlauf der gegnerischen Rolonnen. Bahrlich, daß sie dazu noch Mut und Araft linden, daß sie logar noch die Araft finden, selbst mit Jurra vorzugeben, wie es geschehen ist, das ist faum sastan. Und das nicht nur einmal, iondern mieder und immer wieder. Gobald ein Sturm abgestellegen, geht der folle Arbeit des Misderharstellene Gurm abgelchlagen, geht bie tolle Urbeit bes Wiederherftellens ber zerichoffenen Graben wieber an. Das vielleicht Furchtbarfte habe ich noch gar nicht erwähnt. Ich iprach bei meinen jungften Schilderungen von den Pperner Rampfen von den vielen, pieten Brabern, bie jo einsach groat, boch so bergbewegend geichmadt waren. Dier oben gibt es feine solchen Graber! Dier auf ber Loretto-Sobe tonn auch feiner bie Gefollenen berausholen, um fie auf bem Friedhof binter ber Front beigufenen. Coviel es gebt, merben fie hart an ober gar in ben Schutgengraben felbft beftattet. Richt sowohl um des legten Liebesdienstes an den Kameraden, sondern um gung, gang anderer Notwendigkeit willen; well der unbestattete Kamerad in ein poar Tagen, jest in der Sitze in mentgen Stunden, felbit zu einem ichredlichen Beind wird - boch ber meiß, was ich meine, es ift nicht notig, bas ausumalen. Lefer weißt, was ich ine.ne, es ist nach ber nachste Granatenichauer soll fich aber vergegenwärtigen, daß ber nächste Granatenichauer soll gerug die bastig eingescharrten Elieber wieder hinauswirft, oft gerug die bastig eingescharrten bie bei bei Ge-Und feibit diefe Beftattung ift vielfach nicht einmal möglich; bie Gefallenen, Gegner wie Rameraben, muffen eben einfach liegen bleiben gwijchen ben Graben, mo fie gefallen find, und bas übrige fann fich ber Lefer felber fagen. Und fie fteben boch und halten die Sabe. Bei Gott: But ab, 3hr dabeim, für bie bas geichicht! 3hr folgt babeim mit glangenben Mugen ben Siegen geschicht opr foigt baneim nitt giangenben Augen ben Siegen und bem fturmilden Vordrugen ber Offensive in Galigien. Das ist recht: Großes wird bort getan, des stolgesten Bobes wert. Aber se, bei nicht ungerecht gegen den Westen, gegen den Desensiverleg in grantreich und Beigien, und glaubt nicht, ibm geringere Aufmertfamfeit, geringeres Juinbein ichulbig gu fein. Schlieflich werben bie Siege ber hinbenburg und Madenien boch ermöglicht baburch. baß die Berteidiger bier im Weften Die Front halten, ohne Berftartungen von bort gu beanipruchen. Und ein jeber pon benen, bie neuerdings aus dem Often bier berübergefommen find, bat es nach staumend gesant, wie gang ungleich ichwerer ber Kampt gegen biese auf der höchsten nabe der Ausbildung und der technischen Miroriffung, ber perfantichen Intelligens ftebenben Eruppen hier ift im Bergleich zu den in all biefen Dingen gang unverhaltnis-

Die Ariegelage.

Der Dienstag-Tagesbericht.

B. B. (Muilid).) Großes Haupiquartier, 15. Juni.

Befilider Kriegsichauplah.

Die Frangojen holten fich geftern eine neue Rieberlage. Troty ber am 13. Juni erliftenen ichmeren Berlufte fehten fie ihren Durchbruchsverfuch auf der Front Cievin-Urras mit großer Jähigkeit fort. Die mit einem ungeheuren Munitionsaufwand vorbereiteten und in dichten Wellen vorgetragenen frangolifden Ungriffe brachen abermals in dem Feder unferer braven Truppen unter den ichmerften Berluften für den Jeind ausnahmslos zusammen.

Rordweftlich von Moutins fous tous Bents (nordweitlich von Soiffons) gelang es uns noch nicht, die am-6. Juni verlorenen Grabenflude wieder gu nehmen.

In der Champagne nördlich von Perthes und von Ce Mesnil lebt der fampi ftellenweife wieder auf, ohne daß der Zeind einen Borteil ju erringen vermochte.

Um Sonntag wurde die Kirche in Ceffinghe, fubweitlich von Ofiende, mabrend des burgerlichen Gottesdienffes von feinolicher Urtillerie beichoffen. Mehrere belgifche Zivilperfonen wurden verleif.

Beute ift die offene Stadt farisruhe, die in feiner Beziehung jum Arlegoidauplah fteht und nicht die geringfte Befeftigung aufweift, von einem feindlichen Fluggeuggeichmader mit Bomben belegt worden. Sowelf bisher befannt, fielen 11 tote und 6 vermundete Bürger dem Ueberfall jum Opfer. Militarifder Schaden tonnte natürfich nicht angerichtet werden. Bon einem unferer Kampfflugjeuge wurde ein Jlugjeug aus dem feindlichen Geichwaber herausgeholt. Die Infaffen find tot. Ein anderes feindliches Flugzeug wurde bei Schirmed jum Canben gezwungen.

Deftlicher Kriegsichauplag.

Beftlich Szawle ftfirmtett die Truppen bas Dorf Dantsze und wiefen danach mehrere von zwei bis drei ruffifden Regimentern ausgeführte Gegenangriffe ab. 4 Offiziere und 1660 Mann murden gefangen ge-

Unfere neugewonnenen Siellungen füblich und öftlich der Strafe Mariampol-Rowno wurden geftern wiederholt von farten feindlichen Rraften vergeblich angegriffen.

Wir fliefen auf der Front Lipowo-Kalwarja vor, brangen in die ruffiichen Linien ein und eroberten bie

vorderften Graben.

Much am Orgic gelang es unfern angreifenden Truppen das Dorf Jednorozec (füdöftlich von Chorzeil) die Czerwona Gora und die Brude offlich davon im Sturm ju nehmen. Bisher an diefer Stelle 325 gefan-

Jeindliche Ungriffe gegen unfere Ginbruchsfielle

nördlich von Bolimow icheiterlen.

Sadöftlicher Ariegsichauplah.

Dem in der Schlacht am 13. und 14. Juni von der Urmee des Generaloberften v. Madenjen geichlagenen Gegner iff es nicht gelungen, in feiner rudwärtigen vorbereifeten Stellung nordwefflid von Jamorow Juf ju faffen. Der Feind wurde geworfen, wo er fich ftellte. Die Beute mehrt fich.

Durch die icharie Berfofgung find auch die ruffifchen Truppen füblich der Bahn Przemyst-Cemberg zum

Rudjug gezwungen.

Truppen des Generals v. d. Marwit nahmen

geftern Moszista.

Der rechte Flügel ber Urmee bes Generals v. Linlingen ftürmte die höhen weitlich Jejupol vallerie erreichte die Gegend fiidlich von Margampol (Galigien).

Oberfte Seeresleifung.

Der neueste amtliche Tagesbericht ber Oberften Geeresleitung lag bei Drudtegung diefes Blaties noch nicht vor

Das Bild, welches die Ereigniffe am Montag barboten, ift basfelbe mie Togs juvor, nur in noch gewaltigeren Jagen. Aufe neut haben bie Frangolen ben Mollentian gegen die beutiche Front just ichen Liebln und Arras unternommen, und miegerum ift er Bericht unteres Generalstade lagt, ein ungebeurer Munitionsaul wind habe den Augriff vordereitet. Diese turzen Porte enthalten die Angade, das wieder einmal untere Truppen die fundstaaren Pruinngen durchgenacht und liegreich bestanden door tronumesseuer der seindlichen Arthure den bei zu der den die fundstaaren des Tronumesseuer der seindlichen Arthurer vom teichten Beldgeschip die zu der seindlichen Arthurer vom teichten Beldgeschip des zu der seindlichen Arthurer der seindlichen Arthurer der seindlichen Beldgeschip der der seine für der Geschipfige der Ich über ihre Ergeben ergiefet und wie eine Erstellung unter ben ichmerften Berluften aufammengebrochen ichoffe, der fich über ihre Geaden ergieht, ind wie eine Erfleitung wirtt es, wenn einmal das Tener verlegt wird und die schwieden Befanteriemaffen, in dichten Bellen tief gestattelt, zum Unflurm verneben. Boll Reid werden diese Tapfern die Rachelchten aus beim Offen gerachten. varbrechen. Boll Neib werben diese Taptern die Rachelchten aus dem Often vernehmen, wo es den Battenbrüdern und Bundesgeunden deichieben ist, mit stürmender Ind in die leindlichen Stell
iumfen einzudringen, nachdem die Artillerie die Bortsandstraft
des Geaners zermalmt hat. Uniere Helden erfüllen ihre Pflicht in
Olt und Best, aber über dem blendenden Erfolg im Bewegungstrieg dürfen mit daheim nicht zu leicht einschapen, meige Aufgade
den die von Kämpfern in Frankreich gestellt ist. Wir holfen und erwarten mit Javerlicht, daß der Tag fommen wird.
der sie wie in den blutigen Gommermonaten des vorigen Jahres
zum Sturm ruft. In der tattischen Lage, die less im Gesten obwollel, bringt es die Rotur der Dinge mit sich, doß ungünftig liegende, der Umsolung ausgelehte fleinere Leile der deutichen Stelneine, der Umfostung ausgesehte fleinere Teile der deutschen Stellungen einmal verloren geben fonnen. Ber haben ichan darauf hingewielen, daß es in unferer militarlichen Erziedung begrindet ift, daß die Truppe dis aufs äußerste auf ihrem Josien aushält. Gie will nicht jurud, und fied bann einmal alle Mittel ber Berbindung mit ber Belinng gerftort ober unbenunbar, liegt ber Ern mariduven ber Referven unter in fartem feindlichen Feuer, fo reite ber frall ein, daß ber Abzugebeiebl nicht bis zur Truppe burchdringt und fie schließlich von feindlicher liebermucht erbreicht wird. Dus ift neuerbinge imeberheit vorgetommen, mib bie frait sofifchen Berühte haben biefe ffeinen Teilerfolge ju Ergebniffen migebaufcht beren jo beftimmt flingende Darftellung ben Lefer verleiten fann, ibnen eine übergroße Bebeutung beigumeffen. Gerade in foldem Augenblid ift eo notig, immer mieder barauf bingutbeilen, daß die ungeheuren Anstrengungen der Frangoien, die nach ihrer eigenen Aussage diesmal bestimmt waren, nicht einen

Graben ober eine Stellung ju nehmen, funbern unfere Front ju burchbrechen und aufzurolien, trot mochenlanger Dauer nirgend tum Biel geführt haben. Ehrtich bat unfer Generalftab gogeftan-ben, wenn es nicht geliggt, verlorene Buntte bem Feind wieder zu entreißen, wie bei Debuterne und nordweitlich von Salfans. Die-Berluft beeinträchtigt bie Lage im gangen nicht und wird ichan wieder anageglichen merben

Die öfterreichifd-ungarifden Tagesberichte.

28.8 na. Wien, 14. Juni. Umflid wird verlautbart, den 14. 3mmi 1915, mittings:

Ruffifder firiegsicauplag,

Die verbündelen Urmeen in Mittelgalizien griffen gestern erneut an, Die ruffilde Jont öfflich und indöftlich Jaroslau wurde nich helligem Kample burchkrochen und der Jeind unter ben ichwersten Berinsten jum Auchgerogen und der Jeins übert bente flewersten Berinsten jum Auchgege gezwungen. Seit beute Nocht sind die Russen auch bet und schöftlich Mosjiska im Auchguge. 16 000 Aussen wurden gestern gesangen. Unterdessen dauern die Käntpse südlich des Dujelle sort. Bei Derzow sädlich Mikolajow schlegen untere Truppen wier karke Augelise blutig ab. Dre Jeinb röumte zuleht kuchtartig das Geschreield. Nordweitlich Jurennung bei Dersown von und erwiere camno bringen die Dermindeten gegen Indaczow vor und erober-ten gestern nach ichweren Kömpten Roguezno. 2luch nördlich Tiu macz ichreitet der Angelis ersoigreich fort. Diese Gesangene, deren Johl noch nicht seitsteht, sielen dort in die Hände der Angelisen. Diesellich Jaireschich getisch die Knifen nach ist Uhr nachts in einer 3 Kilometer breiten Front ober Glieder sies an. Unter großen Berkulten brach dieser Alassenvollen Fewer unserer Tenppen zu ammen.

Italienifder Arlegoidauplah.

In dem Rampf bei Plava am 12. Juni lieg ber Jeind, mie nun fefigefieut rauebe, über 1000 Tote und febr viele Bermunbefe vor unseren Stellungen liegen. Geltern iput abends wiesen unsere Truppen einen abermaligen Angriff gleich allen früheren ab. Die Italimier vermochten somit an der Isonjokront ulegends burchjubringen. 3m Rarntner- und Tiroler Grengeblet hat nich michts mejentlidges ereignei.

Balfan-Arlegsichauplah.

Subild Andonac wies eine unferer Jeldwachen den Angelij von eine 200 Montenegeinern nach furzem nampf ab. Sonft ift die Cone im Silbolien unveranbert.

Der Stellvertreter den Cheis des Generalftabs, v. fofer, Jethmaricalleutugut,

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht.

18 8 na. 18 ien, 15. Juni. Hmilid wird verlautbart: 15. Juni mittags:

Ruffifder Kriegsichauplah.

Durch ben Ungriff ber verbundeten Memeen entwidelten fich Durch den Angrijf der verdindeten Armeen entwickellen lich nabezu an der ganzen Front in Galizien beitige Kämple. Die Truspen der Armee des Erzherzogs Jojef Jerdinand delingen nach der Belignahme von Sientand am Ditulee des San in nördlicher und nordbiellen Kähtung vor. Schleiz und Meierhof Piskoremice wurden gestern eritärmt; zahtreiche Gesangene. Unter erditteten Kämplen drings lie Armee des Generalobersten von Modenien besderseits Kealowice und ant Olehre vor. Unichtlehend greifen Truppen des Generals Böhm-Erwoll die Russen die Kichtung auf Groden derfen.

Südlich des oderen Dujeste balten larte russische Kräfte die Bristenspie von Mischenspielen der Klichtung auf Groden derfen.

Südlich des oderen Dujeste balten larte russische Kräfte die Bristenspiele von Mischalow, Industry gegen die vordringenden verdündeten Teuppen der Urwee Lintungen, während

Brildenfopte von Mitolajow, Indeezow und Haliez gegen die votdringenden verbündeten Teuppen der Uewee Liningen, während
iluhadwärts die Truppen des Generals Pilanzer-Baltin vor
Mizniow und Cyerneliea neden und das eroberte Jaleizent gegen
alle rusischen Ungelife balten. Telle dieser Uewee zwangen ich
Bestarabien die zwiichen dem Onzelle und Drust door stehenden
rusischen Kräfte etnent zum Kädzing und denlagten sie gegen
Chotin und entlang des Drust zurüch. Die Zahl der in den galtzichen nampsen isch dem 12. Inal eingebrachten Gesangenen erhabte sich gestern wieder um einige Tansend.

Italienlicher firlegeichauplag.

Neuerliche Berjuche der Italiener, an unfere Stellungen bei Tolmein und Placa heranzukommen, bsieben wieder ersoiglos. Gestern herrichte au den einzelnen Abschutten der Isonzofront Die burch einen italienischen Pariamenter überbradi Bitte, wegen ber Beerdigung der Toten des Jener einzuftellen,

wurde aus militerifchen Grunden nogemiefen. Un ber letentveriichen Greuge eritärmte fleieriicher Canbfturm Dat billich bes Blodenpoffes und wies ber Gegenangriffe bes Beindes auf diefen Grengberg ab. Im Dirofer Grenggeblet fühlte der Gegner gegen unjere Stellungen vor und und unterhält ein wirfungsleies Artillericleuer. An einem Grengmuft zwang ein Gendarmerlevollen ohne eigene Bertufte eine Italienische Kompognie zum Rudzuge und nohm 58 Jialiener gesangen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalflabs: v. höfer, Jeldmarichalleulnant.

R. R. Arlegspressequartier, 16. Juni. Die in bem bemigen offiziellen Kommunique nambaft gemochten Stellungen geugen eine einheitliche Ungriffofront von einer Range von über 300 Kilometern, wie fie im Laufe biefes Felbunges in bemietben Mage noch nicht bagemeien ift. Der Abennacht ber Armee bes Ergbergogs Joseph Gerdinand ergangte bas burch ben Durchbruch ber Armee von Madenfen und ber Armeen von Linftigen und Plionger Baltin entstandende Rriegebild.

Günftiger Fortgang ber Operationen.

Das Arategische Jentrum ist jest Lemberg, da diese Sindt der natürliche Knotenpunkt von Gienbahren und Stratzen ist, durch den aus den verschiedenen Räumen, die in Oft-galisten die Aussen noch verteidigen und halten wollen, die michtigen Berbindungsadern sühren. Diese Abschnitte, die is bestig umtömpti worden, find eigentlich im meiteren Ginne bes Wortes die vorberen Stellungen ber Berteidigungelinien, Die Lemberg im großen Um eitelungen der Berieidigungslinten, die Leinderg im größen Umtreis umgeben. Detsaamen zu neunen, ist immer mislich, bevordas Bordringen einer Armee schau über die betreifenden Orie gedichen ist. Das Gesantbild in Ofigalizien mocht aber sedensalls den Eindruck, doss wie im nächsteisigenden Zeitraum den aus der ersten Artogophale bekannen Octspannen wieder begegnen werden. Der günftige Terlauf der Operationen wird von den amtlichen Beriehlen betant. Wenn es den Auflen gelungen wirde fich von den amtlichen Beriehlen Wenn es ben Ruffen gelungen mare, fich von inte toogu lofen und in ihre vorbereiteten ftarten Aufnahmeitellungen to gu rückzugehen, daß die Berbindeten ihnen nicht unter ununterträckzugehen, daß die Berbindeten ihnen nicht unter ununterbrockzuen Kampten auf den Ferfen gesolgt waren, hatte sich die Wirkung der länglien Ersolge verstücktigen können. Über genau das Gegenteil ist dei Fall. Die Russen vermochten sich an teinem Vantte toszusofen. Wir zwangen ihre säntlichen Krätte zu Ge-sechten. Insbesondere der Durchbruch det Jaropsen machte auch den rechten russelhen Flügel undeweglich und erzwang die große Echlacht auf der nanzen Front, deren Ansgang wir mit Auche em-gegenschen lönnen. gegenfeben fonnen.

Reiche Beute in der Butowing.

Der Rudgug ber Ruffen aus ber Bufomina, die fie bis auf ben legten Manit raumen mußten, erfolgte to ichnell, bag nicht nur an ble Bergung der dort aufgestapelten Borrate nicht gebacht werden konnie, auch zu ihrer Bernichtung blied telne Zeit mehr. So tanden die Sieger sehr große Mesigen lebenden Bieds und noch größere Mengen Getreibes vor, ganze Wagganiadungen in ungedrochenem Auftande. So reichlich war der Uederfluß, daß die Kuffen, die die Borrate aus allen Bulitein in die Butomina gefchieppt hatten, well fie bort eine größere Deerevallionen vorbereitrien, ihren Bierbeit guteft aus Mangel an Strob einsch bas ungedraschene Getreibe aur Stren hinmarien. Das Pfund Fleisch kottete 80 Sieller. Beit werden die erbeuteten Borrate naturlich alle sorgialitig ge-

Der Unterfeebootstrich

"21 14" gefunten.

298 a. Bertin, 15. Juni. Rady einer Mittellis Cords ber Udmiralität im Unterhause vom 9, 3unt, ill ein deutsches Untersectiont von den Englandern jum sie und die gefamte Befahung gefangen genommen wortes jeht veröffentlichten Rote ber britifden Regierung ibelung ber friegegesangenen Unterseebotsbesatzung gebi es fid) um das deutide Unterfectuot "21 14" handelt. 24" von feiner leisten Unternehmung bisher nicht gurudgelie es als verloren betrachtet werden.

Der stellvertretende Chef des Udmiralftabes bet 10 (gez.) Behn ef e.

Die gefangenen U-Bootmannichaften Die Birfung der deutschen Bergeltungsmahr

BiBna, Berlin, 15. 3mi. Rach einer Min figen ameritanifchen Botlchaftero bat die großbritannie bem ameritanifchen Botichafter in London erffart teten Befanungen ber beutiden Unterfeeboote & nach einem allgemeinen Relegogefangenentager ibet und bort genau bie gleiche Behandlung wie andere Soerfahren follen. Hierauf bat die beutsche Regierung angeordnet, daß biejenigen britifchen Diffigiere, bie P für die bisherige Behandlung der deutschen Unterfeste in Offigiersgesangenenauftalten verbrocht worben in Striegogefangenenfager gurudgeführt und bart all Beife wie bie übrigen friegsgefangenen Offigiere beb Der birfige ameritanifche Boticholter wurde hierord brud bes Dantes für feine erfotgreichen Bemühunge

Dentiche U-Boote bei Gibraliat.

Roin, 15 Juni. Die "Roinifche Beitung" mo Notn, ib. Juni. Die "Koinische Zeitung monderhaten aus Rigeciras besagen, daß in Gibralle der heimlichen Durchsahrt von deutschen Unterleede Meerenge gesprochen wird. Jedenfalls sieht test, daß futter im Haten von Gibraliar liegen, mit Makaines je einem Keinen Geschüft ausgerüstet, um gegen Unitsche hienste zu tun. die sich die zu den Gewässerr südich von Karollo erstreifen.

Der Arieg Italiens

R. A. Rriegsprellequartier, 16, Juli bant einer gegen Stalien operierenden Armee empfis bes "Berliner Tagebloties" und angerte fich und gegenwärtige Lage auf dem füdweftlichen Krundschaft von den gegenmartigen Berbaltnillen icon jest best ich mit der Entwickelung der Berhaltnille gang auf ich mit der Emwidelung der Berhaltnisse gang ir irieden bint sie übertriffi alle meine Erwartungen icht angreisen, so ist nicht do der Erwartungen nicht schon tun könnten, sondern bloß, weil der noch nicht gekommen ist. Die Italiener haben alter Frauen, Diebstählen und Pläinderungen best nicht überrascht bar. Daß der Gegner Kriegsbeitst en it der Bahrdeit nicht so genau nimmt, nehmen. Es ist eine Krantbeit der Ansänger, weit nehmen. Es ift eine Kransbeit der Anfänger, went ben Tatsachen nicht immer bedt. Ich iebe bei eigniffen mit ber größten Zwerkicht entgegen und weigniffen mit ber größten Zwerkicht entgegen und weigniffen Benollerung es ebenso tue.

16.8 no. 29 ien, 15. Juni. Aus bem 20 wird gemelbet: Geit uns Italien ben Krieg erflat den verichiedenen höberen militärijchen Reumen beit tilhrende, von altbewährten Batriotismus aus Tirol ein, die Berteibigung biefes Landes be milichen Teuppen anvertraut werben. Des Tibergeigt fein, baß die Gerecteitung die Gelich biefe Waniche bervorgeben, in vollem Mage wur Beit balb fammen wird, mo die inpferen Licote gegenwartig noch auf ben Schlachtfelberg im ben cerhaften Erbie'nd befamplen und belied

Der albanifdje Herenteilel.

Lugano, 16, Juni. Der "Sccolo" foft aus Mbanien laffen bisher auf bie Eriftent Blanes Gerbiene, Montenegros und Gerage handelten sie nicht bloß gegen den ausdrückliche sondern auch des Dreibundes, meil Eriechenkand den Lusprücke über seine Grenzen bindin und Monten eine Grenzen bindin und Montenegro follten lich von ihren prattiche fie auf Bosnien und die herzegowina meifen. baben fie ir Duroau find, oder in Albanien, wie die Inrannel Effod wirtiam befampit?

WB na. Rom, 15. Mai. Die "Tribun Befegung von Ethaffan und Tirann burth bie Paldio teicht ohne Sorgen ben weiteren Borm truchten. Die Lage ift beitel, vermichtet und noch vermidelter inforge bes brobenben gebeno gegen Berat. Wichtige Ereigniffe Unternehmungen find vom internationalist bouerlift, fie tonnen aber temertet timitely Edidfal Libemens haben, meldes gu negene werben wird. Die aibangine Frage geld Griechensand und Montenegro, funbern in D an. Um feine nanonnten Intereffen Stallen em Kriege teit. Statten allein fann tereffen in der Moria entideiden, weiche Krane eng vertnipht find. Das albanische biem von direliem, anergeogstem Intereste ür uns ganglich umberührt, bis d'e Gignatati Abfommens die Berhandlungen hierlibes

(Benf, 16. Juni. Delcoues bat die froteste preise angewiesen, in dem Iwiespalt zwischen nicht Bartei zu ergreisen, sondern abzumariet. Griedienland jeigen werbe.

Bus Frankreich

1985 no. Faris. Her macht fich allmal tend. Er wird hauptfächlich auf die Lätigfelt teedoote gurufgeführt. Die Kilcherboate ftinonungen bet trangosischen Murinebehaten ausfohren, erreichen besbalb nicht bie bobe Ere fifmarmen Ruftengebieten fifchen.

Hus Ruhland.

Beteroburg. Ein hober ruffilder lagt, ber Generalsohutunt Sandehti) ied Rentreich begeben, um bort bte recht tritige ruffilden Reiburner berzutegen und un and Restlicheten im generalien und un an Berblinbeten in enernicherem Borgeben befonderer Geite berichtet wird, ift biefe bringenden Rat bes Gronjuriten Rifold einem geheimen Schreiben en ben Bureit bat, er fonne fur nichts einstehen, menn gut lich nicht fofort ju einer gewalt gen Offentiet et

Cin Brisch

bie deutlichen Ardite von der Officent noch Weiten abzuleiten vertroch, Andernfalls mülle er leinen Rücktriff ins Auge sollen, da for achiere Stohtruft der beinfchen und öhrereichlich ungarischen Vere bendruhalten.
Ariersminische Inchantieren der den der den bei Briefen Tagen

in, ill ell

um siete werden !

ng über til

ng grid k

belt, Dall uridech

es der Sis

ichailm

mafinela

Skingl ritumnis

bere Ros

rben per

out mist

ierren m

ohenge

ralier.

1" mel36

liens

feffel.

bet rela

ids

id.

Gereichten ber beinsten und dierreichten ungardagen gemein dem Jaren berusen murde, dusterte sich vorgestern in meinen jum Jaren berusen murde, dusterte sich vorgestern in der Jereichten berusen murde, dusterte sich vorgestern in der Servindstein ihre mitmatikaren Operationen so wenig densein, das den Anglands ausgesten, wodurch Auftland den gangen Weltitrieg Anglands ausgesten, wodurch Auftland den gangen Weltitrieg Anglands, das seine Chautern tragen musste.

Anglands die seine Chaute des Anglanministere, aucherte sich dieser Lage den der die der Vertiebe des Anglandstein geden dere ihre mit der der und Die weistlichen Arbeitage dem Gereicht über einem Separatirieden nur Arbeitage Anglichten dem Gereicht über einem Separatirieden nur Arbeitage Anglichten dem Gereicht sider einem Separatirieden nur Arbeitage auftlichte dem Gereicht sider einem Separatirieden nur Arbeitage auftlichten dem Gereicht gegen die raffische nur Arbeitage bei felgt de deutliche Angliche anschreib die seine der Angliche Stand bei Gereicht so der Angliche Stand der Spiece eines darftele, des eines Anglies Stand der Spiece eines der Gereicht sieden der Spiece eines der Gereicht und die Erntungen der Gereichten der Gereichten

inter Artifield, daß er die Affiliargenfur passiert dabe. (Etc. Bln.)
AB na. Beiter ob u.t.s., 15. Juni. Die erminternden erfannting des schredissen Anthurms, den die Aussiert und die dernanting des schredissen Anthurms, den die Aussiert und die dern ausgeste der Aussiehe gierund . terlerass ero beard un die die vollige Bemissenhastigteit, mit der sie diese Tut-

Kieine Mittellungen.

der er bei dem Generaltommando des 14. aus infinierenden Armeelorps. Geine nabezu fünfalgetheir bruchte ihn burch feine glangenbe Bouibabn in ienes, den unmitteiber unterftelltes der, jondern auch ihn jahlenden tapieren Scharen, Deutsche wie Defter-Ungare, reifit er mit fich.

durich, 14. Juni. Wie die "Reuen Zürcher Nachnetten, bereifte fürzlich ein Schweizer Jaurnalitt für
Berlag Beigen mit Erfaubnis der beutschen Benter dem Schut, des amerikanlichen Hilfstomiters in
den Schut des amerikanlichen Hilfstomiters in
erfa, doß wir ein mer zuschrift in a. Rochstehenders:
die den Deutschen vorgeworfenen Ereuelkaten. Bir
die den Deutschen vorgeworfenen Greuelkaten. Bir
der Orten funden fich Perfonen mit in der bekannten
nehmen gamen gur nicht por. Man wußte dort von siterien handen fich Perfonen mit in der bekonnten siterien Mannen gur nicht vor. Man mußte dort von Wien Orie Gen Greuestagen überhaupt rein gar nichte. An Kamen, nicht aber eine Frau. Auch hier war von est deutschen Barbaren nicht das Geringte bekannt. ach olin. Gestern trasen auf der Durchreise nach ind Gegen 200 aus Ruhland, aus dem Gesangenenlager John, sommende des Kuhlands, aus dem Gesangenenlager Bonntenbe deutsche Jinigefangene ein. Der hiefige in und Rindern fiel der Tinigefinge an, die zur Hälfte und Rinbern bestunben.

bath umfommen tieben und deshalb ins Gefangnis ge-

Enkläuschung in Frankreich.

Sim Privaticlegrunner, das dem Luxerner "Vaterland" vom Sungen wegen des Arilles angebt, lagt, daß die iberspanisten französischen an ich angebt in der Kriegseintritis Italiens dereits eine gewisse in angebreit der kranzösischen Bewölkerung auszulösen beginnen. digebarin darüber vermundert, daß die italienische Kricas-die Leufchen und Desterreicher nicht veranlost babe, die in Golisischen und Desterreicher nicht veranlost babe, die in Galisten und Desterreicher nicht veranlost habe, die das Galisten aufläugeben, und man frage sich, ob das Einstein nicht zu hab gesterreicher getungsarüfel dem Wahn hin begeisterte Jeitungsarüfel dem Wahn hin bei das die Staltener in wenigen Tagen in öberreichisches Eieschaften und daburch die Desterreicher zwingen wurden, Trupas Gelfigen buruch die Defterreicher zwingen wurden ich ins merte buruch burufen. Bon biefer fraftigen italienischen ber Ennangen bleber aber wenig, und daraus entitehe ein presented man biober aber wenig, und bardus entftene ein presented und die fei nicht au verfennen, daß der Fall sine fehr gehrüge. Timmer Lage der Auffen in Goligien in bine febr gebrudte Stimmung erzeugt butten.

Englische Erfindungen,

Die Londoner Blorning Bolt" hatte fürglich gebis unferen Angreifen im Rorboften ber gange Stab omer Armeebinisten von den Antien pergangen worden bei gang werden ber gangen worden bei antien pergangen worden beite b der die der General v. Webel. Ein einer in, beit ein ben einer in. Webel noch rechtzeitig daran in beit er lich (etbit erliche). Daran ist sein wahres beiten ber gangen Ostarmee ist ein beutiger Raneldet hat es bei der deutschen Ostarmee niemals gegeben:

Rumanien am Scheidewege.

Der bestablie Kriegobeher d'Annungia hat sich nach seinen Er-Durchschle Kriegobeher d'Anmungia hat sich nach seinen Crde Andere auf die Aleise nach Anmungia hat sich nach seinen Crde Kalmboren sollten underenden begeben. Auch nach
de kalmboren sollten underwege nach Aufarest sein, um die dorden kind bieder die Sanesca und Falipesca del kommenden
den kind bieder nach die Aleise nach Bustarest sein, um die dorden kind bieder nach die Aleise nach Bustarest sein, um die dorden kind bieder nach die Aleise nach Bustarest sein, um die dorden kind bieder nach die Aleise nach Ausgeben. Auch nach
den die eine ober andere Ausführen Beide siede sind
die eine ober andere Ausführen Beide siede sind
die eine ober andere Ausstützen. Beide siede sind
die eine ober andere Ausstützen. Beide siede sind
die eine ober andere Ausstützen. Beide siede sind
die eine ober andere Ausstützen.
Durchsichte von Ausgesen.

Ben der Ausge

ber frangofischen und ruffischen Breife fann man felliegen, bag fie nicht jum Biefe gelangen werben. Man ficht und man brobt, man derfprieße und widerfprieht und ift uittereumiden mest elitig. Buf ber einen Geite wird ber Bar beichworen, Beffarabien an Rung nien herzugeben, auf der anberen ihnt ein ichrolies Blein gurunt Den Rumanen einen Gebietszuwachs nach Welten bin Die gure Theiß zu verlprechen, ift für die Ententemachte billig, für Rumanien aber gefahrlid), nachbem foeben erft die ruffische Geeresmacht aus der Butowing und bem größten Tell Gatigiens vertrieben worden ist. Bill Rumanien Besternbien haben, to much co fich ben Siegern anichtiesen. Das ist ein sieheres und bessere Geschütz, zumal, wenn dabei auch Wänsige in Bezug auf die Butowing und die rumanischen Bewahner Siebenburgens erfüllt warden.

Alle bie Straffe foll belien. Das batte fich vielleicht gleichzeitig mit den römischen Demonitrolionen machen laffen, jest nach bem Unschwung in der Liegsloge geht en ichwertich mehr. Die Mehrheit der konfervatioen Parter, der auch die Russenfreunde Jonesen und Filipeven angehören, hat sich für die besamene und ruhige Bolitif ihres Führers Warghildman erklärt. Die disherige Beluit des liberalen Ministerpräsidenten Bratianu war auf Ab-Pelicit des liberalen Ministerprüftbenten Bratianu war auf Abwarten eingestellt, die sich überschen ließe, auf welche Seite die Wagschale des Ariegen neuge. Es ist sen Cato, dent die unterlegene Sade Sade geställt. Die Kanslieute und Bauern Kumanicie werden untweiselbalt deute nach den dem Gefühl beherricht, daß ein siegereiches Austand die wirtschaftliche Entwickung Kumanicus abschnitzen wurde. Salandw ist erk fürzihrt wieder als ien einziges Ariegeziel die Beherrichung der Reerengen bezeichnet haben. Das Schlanwort vom reinsigen Blut der Weitenden und der Gemeinsonseit der lateinsichen Rasse mas put gemig tein für die Kassechauspositifer in Bufareit. Daß es den König und seine Bestalter aus sorbern und gleichzeitig das rumanische Vollwert gegen die zussischen Saltan au sorbern und gleichzeitig das rumanische Vallwert gegen die zussische Salarmitat niedermiegen, ist in hobem Grade inwohrschenieh. Die klassenischen Lymanische werden zu spät nach Butafiche nicht. Die lieffenischen Agriatoren werben gu fpat nach Butarest kommen, oder fie werden gar nicht kommen, wenn es fich näntlich bestätigt, das Arentigie entschlosen sein soll, das affentliche Ainfreten von d'Annungio und Genogen zu verbieten.

Der feindifche Illegerangeiff auf Aurlerube.

288 na. Rarlorube (Boden), 15. Juni. Durch ben feindlichen Stiegerangriff wurden, toweit bis jest befannt gewarben fraft eine Stunde fang, ben 317 iller bis gegen 8 Uhr jogen bie feindlichen Fluggeinge in grober hobe über Karfstube. Befandern die feneren, in ber Rabe des Schloffes gelegenen Stadtfelle, murdem getroffen. Groß ift ber Schoben in ber Karl Friedrich Straffe. in ber Erbpeingen Strafe, om Raiferplay und in ber Rabe ber Technisten Sochicule. Go fielen allein in ber Erbpringenftraße, Gie Burgeritraße, vier Verfonen bent lingeiff jum Opfer. Es banbeit fich faft ausschließich um Itoliperionen, Manner, Frauen und Kinber, meift Beute, Die fich jur Arbeit begeben wollten ind und Kinder, meist Beute, die sich zur Arbeit begeben wollten und nicht mehr rechtzeitig slüchten konnten. Die Absücht des Angelste sit ichner zu verlieden, da es sich um eine offene, underestigte und triedliche Stadt handelt. In der Auf ist auch keinerlei militärischer Schaden angerichtet worden. Auch den Orten, an denen die Bomben besonders zuhltrech niederziesen, ist der Beroacht nicht vollständig von der Hand zu weisen, das u. a. ein Angriss auf doo großberzogliche Schlaß, in dem zur Zeit die Konigin von Schweden weist, geplant war. Auch das martgrässische Posiais wurde von einer Bombe getrossen. Die Rübe von Lazareiten dat ult gends abschreckend auf die Lätigkeit der Flieger gewirft. Bei dem Angriss das es sich wiederum gezeigt, daß der Aufenthalt in einem dutch Mauerin gegen das Huneinbringen von Splittern geschützten Kann vollauf genügt, um die Gesabe des Angriss abzungehren. Raum vollauf genügt, um die Gefahr des Angriffs abzumehren Die Brreiterung verbutt fich gegenüber biefem ruchlofen Ungeit auf bie frieditche Stadt gefant und rubig, nur hereicht begreit licherweife graße Eruelterung über diese finnlose Borgeben ber Begner.

Ueber 100 000 Ruffen feit 1. Juni gefangen.

Die Frift. 3tg. fiellt feft, daß durch die 16 000 Befangenen, Die bei der Erstürmung ber rufflichen Front durch die Armee Modenien gemocht wurden, die Zahl der seit Anjang Juni gesangenen Aussen auf weit über 100 000 gestiegen ist.

Mangauliche Machrichten.

* Die Gewinnung von Laubben. Der preußische Landwirtschaftsminister gibt folgendes befannt: Um dem Eintritt einer Futterlnappheit im bevorstehenden Serdit und Winter vorsubeugen, sehr ich nich veranlagt, die Besiger privater Weldwingen auf die Wöglichkeit binguwerfen, die Wolddestände zu der Besigning weiterer Futterstoffe beranzuziehen. Es ist befannt, daß in nielen Weldirangensen der Aus Land der Weldbergen von einer ist. un vielen Gebirgsgegenden das Laub der Baldbaume, namentlich von Ahorn, Cheke Ande, Ulme, Euche, Pappel, Beide, Afagie und Birke tegefnickhia zur Gemunung von Laubben berangezogen wird. Im übrigen ift alles Baundaub, namentlich auch das der Rotbuche zur Kuttergewinnung greignet. Wenn bei der zurzeit herrichenden trockenen Witterung größere Mengen von Laub durch Ablirelien der Mattergewinnung greignet. Vennen von Laub durch Ablirelien der Matter von den Jueigen ober Abinneiden von dinnen Jacigen gewonnen und zu den getrockiet wird. so können deburch beträchtliche Auttermengen für die deportschende Minters baburm betrachtliche Auttermengen für die beporftebende Minters geit angelammelt werden. Ich mache beshalb die Befiger, it beren Rabe fich Laubenaldungen befinden, auf biefe Butterge-minnung befonbere aufmerffam und wurde es auch für gwedwinnung befanders aufmertiam und würde es auch für zwei-mäßig halten, wenn die in Betracht fommenden Gemeindepor-steher hieraus ihr Augenmert richten wollen. Wegen der Aus-mittung der preußischen Stantssorften nach dieser Aichtung bin habe ich bas Erforderliche bereits früher veranlaßt,

Gauglingspflege im Rriege. Die Befampfung ber Sierblichteit der Säuglinge ist jest im Kriege besonders wichtig Bon erhähter Bedeutung ist die Erhaltung und das Gedeihen un seres Nachwuchses. Bei Beginn der sommerlichen Sise empfieht fich desbalb jest um febr mehr, die Beteiligten auf das Wun und das Rithemerkbiatt aufmerklam zu machen, die im Kailerin Auguste Billioria Saus bearbeitet worden find und amtlich empfohlen werben. Schon feit zwei Jahren erfucht auch ber Minifter bei Innern die Berwaltungsbeborben, die beteiligten Kreife barauf bin guweifen. Dos Fligblait jum Schope ber Sauglinge bringt inapper Form Die Ratichlage für Die beifen Monate: Diutter Der größte Feind Gurer Aleinen ift ber Sommer mit feiner großen Sige! Unter ben Lebensmitteln perbirbt am leichtelten Die Tier-Dilie! Unter den Lebensmitteln verdirdt am leichtesten die Alermild. Darum ernährt Eure Kinder an der Brust und seint mie im.
Sommer ab. Brustmilich verdirdt nicht! Last Euern Kindern nachts
die Rube. Künstlich ernähren durft Ihr nur auf Anordnung und
unter Aussicht des Arntes. Ihr mist aber dann besonders gentan
und sauder sein. Isde Flache nuch nach der Malsteit sofort mit Baller gesüllt werden. Sie ist mit einer Flachendurfte und mit.
Goda, Borag oder Geitenwaller zu reinigen, mit gekochten Kaster nachzulpsien und ungekehrt an einen reinen Ori, möglicht in einen reinen Tapi zu stellen. Zu warmes Einpaden oder ein überdister Raum machen den Saugling trank, daher weg mit allen Gederbet-ten und diesen Busseltüchern, weg mit der Gummiunterlage! Ihr Unter ben Lebensmitteln verbirbt am leichteften Die Tier ten und diefen Birfetingern, meg mit der Gumminnterlage! 3br tonnt im Commer Guer Kleines fast nadt im Betichen oder Korb ftrampein laffen, eine leichte dunne Dede genügt jum Judeden! Geringe Jugluft ichadet Guerm Linde im Commer nichts uiw.

208 na. Der "Meichsanzeiger" veröffentlicht eine Betanntmachung, nach ber bie Mustuhr von Gabfruchten, Gemurgen, von Geiranten aus Fruchtalieften, Obftwein und Fruchtauszugen jur Bereitung von Getranten, von Simbeereifig, Honig, auch Lunfthonig und Sonigpulver, fowie die Ausfuhr und Durchfuhr von Stablmogneten aller Urt, von Geflechten aus Gifen- und

unnötig und febr geitranbend, ba familiche Geliche bis gur voll-ttanbigen Erfedigung aller einzelnen Galle in Zettelform in einer Sprinthel andisemphrt-merben.

19:8. Est Narcoffeln! Es ist befannt, daß wir glud-licherweise noch reichtich Kartoffeln haben. Es ist aber jest die Zeit, wo sie durch Auskeimen schwinden und durch Faulnis ver-derben. Zwar werden mit allen verjügbaren Borrichtungen Dauerberben. Jwar werden mit allen versügbaren Borrichtungen Dauernorräte bergestellt, aber das genügt micht, um nicht fostdare Rährmiteln vergehen zu lassen, müssen lept viel Kartosseln trich verzehrt werden. Wenn wir zum Abendessen Kartosseln trich verzehrt werden. Wenn wir zum Abendessen Kartosseln trich verzehrt werben. Wenn wir zum Abendessen Kartosseln trich verzehrt werben. Wenn wir zum Abendessen kartosseln wird eine werivosse Keserve son der Belinter. Kocht volle Kartosseln und ein wenigsettes Feleich mit jungen Genüsen (3. B. Spinat, Kohtradt. Wirtingsohl, Möhren, Gurten) zusammen, die dadurch großen Rährmert erlangen, tocht Lactosseln zusammen, die dadurch großen Rährmert erlangen, tocht Lactosseln mit stischem Sezisch, Alippbich, Bölzsisch ober Satzhering, eht Kartossellisse mit Fruchtbei-guß (Psiaumenung, Khadarber, Stachelbeeren) oder tost in But-termilch, bereitet Kartosselsola, sauer Kartosseln mit braumer Tunte, mit Seni-, Weerrettich, Dill- oder anderen Kräutertunten. Minn lann Kartosseln wermenden, auch wenn man an Fielich und Heit spart. Sie brauchen also nicht zu verderben. fpari. Gie brauchen alfo nicht gu verderben

Wiesbaden. Auch hier foll nach dem Beispiel anderer Städte ein Denkmal errichtst merden, das jugunften der Fürforge, für Kriegeveteranen und Woelen mit Nageln beichlagen, werden fall Beide Form das Denkmal erbalten foll, darüber find Beschülle noch nicht gefaßt.

we. Das Schöffengericht verurieilte zwei Inhaberinnen von Spezereilsden aus Biebrich, zu 3 Mart Geldstrafe, weil fie es unterluffen hatten, ihren Meblogrent bei der Behöcke anzuzeigen.

Das Diatoniffennutterhaus Paufinenstift hat für die Berpflegung non verwyndeten Kriegern 110 Betten und 20 Pflegerinnen der Rechiegung auferlie. Berfrigung geftellt.

Wiesbaden. Drei Gemuschandlerinnen, die auscheinend etwas über den Durft getrunken batten, gerieten so aneimenden, daß sie sie den Durft getrunken batten. Der Jogend machte das einen Nauptspaß, die die eine der Damen mit einem Messen mit die Kinder losging. Das saben zwei Hausdurschen, die die kreiteren Western werbtauten, daß ihr die Luft an weiteren

— Der Mogistrat, der das Ingolichtoft Liatte für 400 000 Mart gefaust botte, bat es der Miliär Lagarettvermaltung els Genesungsbeim für Soldaten au, domit sit, den Belig, der eine erbebliche Summe an Jenen verschlingt, eine geeignere Vermeitbung gesinden wird. Der hoben Kolsen wegen, die eine Otherichtung ein besteht geschet geber der der der fung als Lagaren verfcblingt, wurde bas Lingebot abgelebnt,

fiochit. Juftigmunifter Dr. Befeler besichtigte unfer neuen Amtogeriebt. Der Minister bat fich febr anertemend über ben ichonen Bau und beifen Mustiatiung ausgesprochen.

Kronberg. In einem Gaelchacht ber Nieberhochftübter Land-frage erfitt ein Arbeiter eine schwere Gasvergiftung. Geinen uniterbettern gefang en vorerif nicht, ibn gum Leben gurudgurufen. Geft einem MusHugler, ber gufallig porbei font, mar en nach langeren Bemittlingen montich, mit Erfolg Micherbriebungsper-

Frantfurt. Ein Mermachtnis von 100 000 Mort hinterlieft verftarbene Stadtrat Dr. Riechheim ber Univerfität für bie fuche anjuftellen.

mediginische Fatultät. fe. Bem Biebmartt. Einen Ginfluß auf bie Biebpreife im gunftigen Sinne feielnen Die flublifcherfeits begonnenen Bertaufe pon Daterware bemirit ju haben. Jahlte man noch im Maj lite vollsleistigige Schweine von 80—150 Rito 155—160 Pig. für bas Pfund, to lind es legt 150—155 Pfg. Mer nicht nur die Preife für Schweine fallen, sondern nuch die der auderen Biehgattungen Schweine fallen, sondern nuch die der anderen Biedgattungen ganz erderlich. Am Schafe bielten die vorwöchentliche Süde von 116—120 Big. Orden zeiglen ein Follen von 6—7 Big. erzie Sorten Bullen wieren um 7—31 Pig. des zweite Sorte vollfleichige jüngere fielen um 8—13 Pig. jedaß auch dier Ar—100 Pig. gejadit nurde. Nübe gingen follen 100 von der Wreis gurüf. Holle einge ausgemäßtete Kärfen follenen 106—120 Pig. vollfleichige misgemäßtete Kärfe des 108—100 Pig. während von einsteren ausgemisgenen Auch unter 100—111 Pig zu baben waren. Der sehr der den nicht unter 100—111 Pig zu baben waren. Der sehr des den ind Echneine geräumt Auf den Biesbadener Markt wurden Schneine durchjonintlich um 5 Pig. villiger als auf dem Frankfurier Warft gebandelt. furier Martt gehandelt.

Bei der Beimfahrt vom Gelbe feblug am Freitag abend bei Riederurief der Blin, in einen mit fünf Berfonen befegten Adermagen und tietete ben 12fabrigen Schuler Unguft Beigand auf ber Die fibrigen Berjonen tamen mit bem Echreden bavon. Der Ball ift um fo bedauernamerter, ale bie Ettern bereits einen Gobn burch ben berieg verforen.

Franffurt. Ein fechsjähriger Ranbe fturgte aus ber im 3. Ctod belegenen elterlichen Wohnung, erlitt ichwere Berlegungen, an beneit

Der tieine femarge Sorr", ber die Rathurine Oberft ermorbet batte fibr gerftiedelter Leidinam murde mie befannt bei Floreheim im Main gefundent, ber als ber 22jabrige Monteur Bauer one Berchtbeim in Untertranten ermittelt murbe, batte fich mit etnem Kompligen megen verfchiedener Diebliable ju verant worten, die er nach ber Mordiat noch begangen hatte. Da er

finon frubet megen Diebffohl's beffraff mar, verurteilte ifin bie Straftammer fent ju 3 Jahren und 6 Monaten Buchthaus. Er gibt in Bezug auf die Lotung ber Dberft immer noch an, daß er bas Mabden nicht vorfaglich ermorbet, fonbern im Jahgorn erfchlagen bat.

- Die Stadtverordnetenversammlung nahm ben Antrog bes Finarg- und Nechtsausfchuffes auf liebernahme bes Zaologifchen Bartens in ftabtifche Regie an.

Ruppertohain. Der Frantfurter Berein für Genefungebeime plog. Die Lungenheifftatte Ruppertohain in eine Militar-Bungenheilftatte umgemanbein und fie ber Militarverwaltung gur Berfügung ju ftellen.

Bileriel aus der Umgegend.

— Mainz-Mombach. Schweren Schaden haben die biesigen Salatzüchter burch die starke diese in den legten Wochen erlitten. Die Folge davon war, daß ein großer Teil der schönsten Solatsopse vorzettig zum "Schießen" (Samenbildung) kam und so völlig wersies wurden. Einzelne Landwirte waren auf seie Weite gewöhligt, die zu 40 000 Etück geschonsenen Lanftslade unterzwackern. Der Gesamtigaben desiliert und für die Neilen Geweinde alleie Der Gefamtichaben begiffert fich fur bie biefige Gemeinde allein auf einige Behntaufend Mart, buften boch einzelne Salatzuchter oft 500-600 Mart ein. nuch ber jest felbe ericeinenbe Sommerfalat fangt bereits maffenhaft an gu ichiegen.

Bingerbrud. Die neu erbaute Nabeeifenbabnbrude ift fertiggeftellt und bem Berfebr übergeben. Runmehr wird bie fritherige Brude abmontiert und in verftartier Rouftruftion umgebaut. Roch Bollenbung ber Doppelbriide burfte bem fich fteilg fteigernben Bertehr im Bahnhof Bingerbrud jur Genuge Nechnung getragen

Bibesbeim Tromersbeim, 16. Junt Bom Zuge überfahren und verötet wurde g iten morgen ein hi z bedienützer verheirareter Babudesinter. Er foll lich auf ein anderen dieleise bearben haben, um nach eiwas zu liben wurde aber von ein in aus anderer Michang kommend in Juge erfaht und auf der Stelle geföter

Bimbsheim. Der ISjahrige Schniering batte einen fleinen Betrag für fich vernaicht ober aber auf bem Wege verloren. Da er bafür von feinem Bater Brugel erhielt, lief ber guigerepte Bub an ben Rhein und ertrunfte fich, indem er fich an einem Rachen

Wie bergen wir in diejem Jahre den Erntejegen, wenn er gludlich gur Reife gedieben ift?

RMV, Eine bedeutsame Frage! Bon ben Landwirien, die bisber unfere Gelber bestellt und bearbeitet haben, ift ein großer Teil bem Rufe zur Berteibigung des Batertandes gefolgt. In einzelnen größeren Dörfern find dis zu 100 und mehr Landwirte eingezogen, und wenn auch seitens der Militärbehörden Beurlaubungen der Landwirte gur Erntegeit fiattfinden merden, fo wird boch ein nicht unbeträchtlicher Bedarf an Erntearbeitern enifteben, ber auch burch die Herangiehung von Rriegogefangenen nicht voll gebecht werben fann. Zweifellos werben fich auch in diefem Jahre wieder viele freiwillige hilfsträfte zur Mitarbelt bereitertlären, und das er-gebende Bild, das fich vor der leptjährigen Ernte in der Bereitschaft vieler Kinder zur Sisse zeigte, wird lich sicher in diesem Jahre wiederholen. Es wird niemanden geben, der die Opserwilligkeit der stadtischen Jugend nicht im vollsten Umfange anerkennt, und boch wird bei ber Einbringung ber Ernte beren Beichaftigung nur in ftart beschränttem Umfange möglich fein. Es ware insonberheit verfehlt, mahl- und planlos einen Strom von Rinbern aus verfehlt, wahls und plantos einen Strom von Ainpern aus ver Brohltadt aufs Land hinaus zu teiten. Man tönnte da mehr Schaben als Rugen litten. Die Landarbeit ift ja nicht jo einfach und so leicht, daß sie von jedermann ohne Weiteres verrichtet werden fann. Bor allem aber ersordert sie tüchtige Kraft und Ausdauer. Diese Ausdauer will durch längere Gewöhnung erworden sein. Wer sie nicht besigt, wird deres kraft einer Arbeitsleifung von ein paar Stunden am Ende feiner Krafte fein. Ein Berfuch mird falt iters febren, bag ein an landwirtschaftliche Arbeiten gewohnter fraftiger Bandjunge von 13 Jahren auf dem Alder mehr, forgiältiger und beffer ichafft, als ein junger Mann von annahernd 20 Jahren aus der Stadt ohne Erschrung in solcher Arbeit. Intonderheit stellt die andauernde angestrengte Arbeit im beihen Sonnenbrande größe Ansorderungen an die Wiederstandsfrast dessen, der solche Arbeit nicht gewohnt ist. Es würde deshalb völlig versehlt lein, 1 bis nicht gewohnt ist. 13jährige Jungen aus der Stadt zur Hilfeleistung dei der Ernte-arbeit aufs Land binausschieden zu wollen. Wohl geeignet dazu aber dürften sein 15—18jährige Jünglinge, die in jabrelanger Zu-gehörigkeit zu Pfabiindern, Bandervogels, Turns und dergleichen Bereinigungen sich abgehärtet haben gegen Regen und Wind, gegen Fereinigungen ich abgehartet doben gegen Argen im Long, gegen Kroft und Hibe, gegen förperliche Anitrengungen von längerer Dauer, die auf ihren Wondersahrten allerlei Dinge pratisch und trästig anzugreisen gesernt haben. Wenn eine Schar iolder Jünglinge, möglichft unter Führung und Anleitung eines Mannes, der leibst die Landarbeit lennt und vor allem selbst tapfere Hand mitganlegt, zur Erntegeit in ein Dorf dineingelegt würde, so könnte sie legensreiche Arbeit leisten, namentlich auch in der Unterstühung von Frauen ländlicher Besiger, die ihren Gatten und Knecht beim Heece teben haben. Erhöht würde der Wert ihrer Hilfe noch, wenn sie möglichst wenig Ansorderungen bezüglich ihrer Unterbringung und wöglicht wenig Antorderungen bezüglich ihrer Unterbringung und Berpflegung stellen, vielleicht ihr Esien sich selbst bereiten wurden, worin sie in mehr oder weniger ersahren sind. Wenn sie im Bauernbaufe selbst eisen und schlafen, was im Allgemeinen das Gegebene sein wird, muß völliges Einstigen in die Hausendhung, von allem auch in den dieserlichen Küchenzettel, selbstverständliche Boraussseizung sein. Biele Landwirte haben in der Ernte 1914 die städtische Hille nogelehnt, well sie besürchteten, der Gast aus der Städen Ansprücke erheben und dadurch die Arbeit mehr hindern als fördern.

Im höchsten Dage verrentt wurde die von manden Seiten empfahlene Berlegung ber Sommer-Ferienzeit ber großstädtischen Schulen in die Erntezeit fein. Wer auf dem Lande groß geworben ift, meiß, wie febr ohnehin alt icon die Landbewahner unter bem gahfreichen Befuch naber Bermandten aus ber Großtadt in ben Commerferien außerhalb ber eigentlichen Erntezeit feutzen. Dag

Die Brogifabifrauen ohne welleres bann auf bem Banbe bie Birtfchaft führen und bie Landfrau für die Felbarbeit frei machen tonnen, tann nur jemand behaupten, ber die Berhaliniffe nicht aus eigener Anschauung tennt. Einen großen Teil ber Arbeitstraft ber Frau auf bem Lande beansprucht mahrend bes gangen Tages die Berforgung bes Biebes. Sie wird fich febr hitten, biefe Sorge Unerfahrenen gu überlaffen.

Bon Borteil würde es fein, wenn junge Mädchen, die auf dem Lande und in ländlicher Arbeit ausgewachten sind und fich noch nicht gu lange in ber Großftadt aufgehalten haben, in möglichft großer Bahl in biefem Commer aufs Land gurudfehren murben. Bielleicht fonnte man ihnen biefen oder jenen Boriell gemahren, um fie bagu gu veranlaifen. Bebenfalls mare eine Beurlaubung feitens ber Dienfiberrichaften warm ju empfehlen.

Dermiichtes.

Die Jelbilliegersprache. Go jung bie Felbifliegrei ift, fo hat fie Die Jeidliegeriprache. So lang die geidliegter in, in dar lie sich doch ledon ihre Berufsspruche gebildet. Die "Zeitschrift sur den beutschen Unterricht" gibt von ihr folgende Bewen: Der Beobochtungsoffizier beist Franz. Urheber dieser Bezeichnung soll der Jingzeugführer Leutnant Blüthgen, der Sohn des Dichters (gesallen im September 1914 in Frankreich) gewesen sein. Bei einem Mandoer dat ihn der kommandierende General gestugt, wie fein Beobachter beiße. Bluthgen foll geantwortet haben: "Erzelleng, bus weiß ich nicht; ich nenne ihn Frang." Wenn ber Frang im Frieden feine Musbudung von mehreren Manaten hinter fich hatte, nannte man ihn Oberfrang. Murbe er einem Flugzeug-fubrer ftanbig gugeteilt, fo war er fortan Dauerfrang. 3wichen bem Sluggeugführer und feinem Dauerfrang besteht eine Ehe das Bild ift richtig gewählt, weil fich beibe in der Tat fo gut verfleben und vertragen muffen wie Chelente. Bon bem Borte Frang ift polier bas Zeitmort frangen gebildet worben; es beseichnet die wichtigfte Tätigleit des Beobachters, nämlich bas Orienieren. Leitet ber Benbachter bas Fluggeng in geraber Linie, fo frangt er Strich, führt er es irre, fo verfrangt er fich. Der Fluggeugführer erhielt fpater ben Ramen Beinrich, der fich in ben lepten Monaten verbreitet hat. Ein filuggeugführer von ungemobnlich großer Fluglertigteit ist eine Ranone (Fliegerfanone). Mit demfelben Worte ertennt man die Tüchtigfeit eines Beobach tero an: auch biefer fann eine Stanone (Beobachterfanone) fein. Es gibt große und ganz große Kanonen. Mit Entichiedenheit lebnt es der Flugzeuglührer ab, ein bloßer Luft da uffeur zu sein.

— Das Klugzeug ist die Kifte. Man spricht von der alten Euler Lifte und meint damit den von Euler in Frankjurt gebauten Inp mit hintenliegendem Motor. Bei diesem Alugzeug war der Beobachterfin einer Kiste bis zu einem gewissen Grade abnlich. Much beim alten Farmanisp war es fo; weshalb man von Far-mauf ift en fprach. Bei ben übrigen Flugzeugen fpricht man pon Kisse kolechtin. Man sagt also nicht: "Albairostifte" ober "Rumplerfiste". Wer auf Station wenig eifrig war, von bem fann man horen Der ift in feche Wochen biog dreimal in die Rifte gegangen". Einem Beobachter, ber fich unbefümmert um die Flugfertigteit jedem Fluggeugführer anvertraut, gollt man Enertennung fertigteit jedem Flugzeuglübrer anvertraut, zont man anerteinung mit den Worten: "Der seit sich au jedem in die Liste." Ein schlechtes Flugzeug, a. B. eines, das nicht steigt oder sich unhellbar verzogen bat, nennt man geringschützig eine Ciertiste oder eine Klam vite. Grüme Frösche oder grüne dunde sind die mit grünlichem Stoss bespannten Kampfilugzeuge (Typ Caudron). Die schnellsteigenden und schnellsteigenden, mit Maschinengewehr bewassineten Kampfilugzeuge der Franzosen heißen auch Bauern-

Das Quartierblati des Pringen Abalbert. Bring Abalbert von Breufen, ber Sohn bes Raifers, ftattete türzlich bem Grenabier-regiment König Friedrich ber Große (Oftpreuß, Rr. 4), bas in regiment Konig Artebrich der Grobe (Oltpreiß, Rr. 4), das in Friedenszeiten in Rostenburg sieht, im Felde einen Besuch ab. Der Prinz, der nach Auflich-Baten, wo das Regiment liegt, getommen war, verbrachte zwei Lage dei dem Regiment und ging auch in die Laufgräben und Schanzen. Bor der Abreise überreichte der Regimentskammandeur, Obersteutnant v. Masson, dem Prinzen das poch Aufentdalt auf russischem Boden für die Elsendahnsahrt vorgeichriebene, mit Unterichrift und Stempel verfebene Quartierblatt, Es lautete solgendermaßen: "Seiner Keniglichen Hobeit, dem Bringen Abalbert von Preußen, wird bierdurch bescheinigt, daß er desinsti-giert und zur zeit frei von Ungeziefer ist. Das Wort "zur-zeit" soll dem Prinzen viel Bergnügen gemacht haben.

Buntes Allerlei.

Drei Jahre Gefängnis für einen Rechtsanwalt. Die Strafe fammer in Karlsruhe verurteilte den feinerzeit wegen Unter-ichlagung gestüchteten Rechtsanwalt Lorenz zu drei Jahren Ge-füngnis und Ehrverfust auf die gleiche Zeitdauer. WB na. Kolmar. Das außerordentliche Kriegsgericht hat

WB na. Kolmar. Das außerordentliche Kriegogericht hat argen den 1862 zu Müldaufen gedorenen Bescher des Kolmarer Plandleihbauses Mons Dreituß wegen Spionage einen Steddrief erlassen. Julept war Dreifuß in Basel wohnhalt. München. Ein schwerer Wolsendruch dat die desannte Ort-ichaft Oberammergan helmgesucht. Das kleine Flüschen Leine, das in die Ammer steht, wurde zu einem reihenden Strom und setze

ie meiften Saufer unter Waffer.
4 Jahre Judibaus, 6 Wochen Saft und 10 Jahre Chrverluft erhielt ein Melfer in Berlin, ber fich als Bermindeter ausgegeben

batte und babei viele Schmindefeien bei Bimmervermieterinnen quegeführt hatte Ein swolffahriger fiaffeurauber murbe in Berlin festgenom-

men. Er fprang in Abwesenbeit der Ladeninhaberin über den Ladentisch einer Bäckerei und rift die Kasse auf. Ein elektrisches Läutewert verriet ihn und er fannte sestgenommen werden. Königsberg i. Dr. Der für Ditprenhen deingend potwendige Witterungsumidalag trot gestern nach vielwöchiger Trodenheit ein. Der ergreibe Begen delt beute teilweise au.

Ein Fraulein Schornsteinjeger gibt es jest in Meran. Ihr Bater, ber Bezirtsichornsteinjegermeister, bat als Stanbichutge bie Grenge Tirols ju verteibigen und ba ift in feinem Beruf feine Lochter für ihn eingesprungen

Cendon. Dunrobin Caffle, ble fcottifce Beit Bergogo von Coutherland, ift vollftundig niedergebrot. Gemaibe tonnen gerettet merben.

Jur 20 Mart wollte ein Monteur ben Abein bel An Die Rraft verließ ibn aber und er ertrant

Ein rufflicher 3lvilgefangener, bem es erfaubt mit bem Gefangenenlager ausgutreten, fuhr fintt nach fo ort in einen lieinen Ort ber Proving Sachien, mietete in con Binne ein, verübte Schwindeleien, verlobte fich mie feiner Wirtsleute und locite ichließlich seine gutuntigen eltern noch Berlin, wo er fie figen lieg. Dort murbe et

Ein flodiauber 25jahriger Mann mietete fich mit chen, bas er als feine Frau ausgab, in einem Betfint mo er es eridiug. Er murde festgenommen und am B fiellte es fich heraus, baf er von der Lat teine Abrund Man hat es mit einem Abstinengler ju tun, ber an bem ging und mit Befannten 10 bis 12 Glas Bier getrunten Alfohol batte ibm erflarlicherweife jebe Befinnung gel

Beit fie ihm nicht jum Geburtslag gratulierte, Dreeberer Borfindt Lobtau ein Maurer feine Bijabeigt ichmer, bag an ihrem Muftommen gezweifelt wird.

Radjohnung ber deutschen Sparjamfeit in Eugland doner Blatter ermabnen bas Bublifum gur Sporfantt bentichem Mufter. Die Dalin Mail eat ben Sausfraus ober Lamm Fleisch zu taufen, bagegen Gilche, piel Eier, fomie bas Obft ju fonferpieren.

Cangen. Mit femmeren Bertenungen murbe am 20 bem Gleis ein Mann gefunden. Gingelheiten über bes

Ein abideulides Sittlidfeitsverbrechen muche hafen entbedt. Holgluchenbe Rinder funben einen Ed einen Abhang binunterrollte. In ihm entbedten fie eb des ichredlich zugerichtetes und blutendes achtjabriges vergewaltigt worden und dann in den Sach gebunden Der Tüter murbe noch nicht ermittelt.

Eine Sofahrige Tafchendiebin, Die bereits anbired erhebliche Gefangnis und Juchtbausftrafen wegen Tales erfitten hat, murbe auf bem Hauptmarfte in Machen ole Frantfutt erlitten hat, wurde auf dem hauptmartte in Madle farmarten a brocht. Co find ihr wieber eine gange Reihe von Saine gur Laft gelegt.

Erblindete firleger. Rad amilicher Seftstellung ber blindgeschoffenen Goldaten erheblich geringer. meine Anficht geht; fie betragt im gungen beutiben

250, Ein Denfmal für Oberforfler Graff. Dem bei gon bei beden ben den Ruffen eridoffenen Oberforfter Graff in bet ichen Oberforsterei Puppen ist von beutschen Landers einige Zeit in bieser Oberforsterei in Quartier logen des Oberforftere ein Dentmal aus Stein errichtet wo

The state of the s Anzeigen-Teil

The state of the s

Jedermann welss, das man bei mit und Kräffigungs

stets frisch, gut und preiswert einkauft. Ich eff Doct's Mehr-Zwiebsch für Kinder. Flost Roter Floischpeoton, Stomply, Somatose, Significant Lahmann's Maneralz akno, Hüssige Somates Dr. Lahmann's Maneralz akno, Hüssige Somates Dr. Lahmann's Maneralz akno, Hüssige Somates Dr. Lahmann's Maneralz akno, Hissand der North Belloson, Ensentropon, Lahtagot, Valertin anft, Pero Thomherdt's Rygisma, Oversation anft, Pero Thomherdt's Rygisma, Oversation and einschläugen Artikel in bekannter (alle date) 01

Dom-Drogerie Willia Chang vormals Detnit-Beschäft von Jos, Ropp Nath vormals Detail-Beschäft von Jos. Ropp No. 100 | Polytein a. In Echanc 2

Brima Apfelluein o Schonven (1/4 Liter) 12 Big. pergapfe fiber bie Strafe 25

Martin Differ.

3 3immerm Stentie upb gias Memile und bereit. Juli ab all gebered fei Jehr Commer.



Das selbstlätige Wasch m Hauswasche Henkel's Bleich -

SONDER-ANGE sämiliche einen Sonder-Rabatt von

Modell-Konfektion: Jacken-Kleider, Taillen-Kleider, Mantel jetzt weit unter Preis.

Bejugspreis Bringerlobn: ohne Beltel

milime der Sta

truite latt Der Bebari a the febr stok me an wird, fish ein Settellungen fit

ge unter zu beit in Pflege zu mi hechheim a. M

Für Prüfung netrim a. M

ing erforbert